

KURZ NOTIERT

Steinweg wird halb gesperrt

ACHIM • Die Stadtwerke Achim AG beabsichtigt in der Zeit von heute, 24. August, bis voraussichtlich 11. September im Bereich der Einmündung von der Bremer Straße in den Steinweg die Erneuerung einer Gasleitung. Für diese Baumaßnahme wird der Steinweg einseitig gesperrt. Umleitungen werden ausgeschrieben.

Familienfreizeit im Schnee

OTTERSTEDT • Die 4. Familienfreizeit im Schnee organisiert die St.-Martins-Kirchengemeinde Otterstedt vom 27. Dezember bis 3. Januar in Parpan/Graubünden – für alle, die über den Jahreswechsel gemeinsam erholsame und erlebnisreiche Skiferien vor der eindrucksvollen Kulisse der Schweizer Alpen verbringen wollen. Einzelreisende und Familien, Skifahrer, Snowboarder und Schneewanderer, Junge und Alte sind herzlich willkommen. Abends wird Gelegenheit zum Austausch sein, werden die Schneeurauber miteinander reden, spielen, singen und auch feiern: Silvester und den Jahreswechsel zum Beispiel. Ende November/Anfang Dezember gibt es im Gemeindehaus einen Infoabend zur der Fahrt, die für Mitglieder der St.-Martins-Gemeinde übrigens etwas kostengünstiger ist. Die Fahrt findet nur statt, wenn mindestens 25 Menschen teilnehmen. Anmeldung müssen bis 31. August vorliegen. Nähere Infos bei: Pastor Markus Manzek, Tel. 04205-319206, und Thomas Sprengel, Tel. 04205-2409.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion Achim (0 42 02)
Manfred Brodt (Lt.) 51 51 42
Heinrich Laue 51 51 40
Michael Mix 51 51 41
Reike Raczkowski 51 51 45
Telefax 51 51 49
redaktion@achim-kreisblatt.de
Oberstr. 54 28832 Achim



Werner Müller-Kemler begann mit dem Orgeldienst in der St.-Matthias-Kirche 1969 und leitete 17 Jahre den Kirchenchor der katholischen Kirche in der Meislahnstraße. Foto: Hägermann

Abschied von der Orgelbank

Werner Müller-Kemler spielte noch einmal in der St.-Matthias-Kirche

ACHIM (iw) • In einer Messe in der St.-Matthias-Kirche nahm am Sonntag Werner Müller-Kemler Abschied von der Orgelbank.

Viele Jahre wirkte der Pädagoge als Oberstudienrat am Cato Bontjes van Beek-Gymnasium. Auch nach seiner Pensionierung wirkte er noch oft in den Weihnachtsmusiken in St. Laurentius als Orgelbegleiter mit. Gleichzeitig versah er während seiner aktiven Berufszeit nebenberuflich den Orgeldienst in der St.-Matthias-Kirche. Er begann damit am 4. Advent 1969 und leitete auch 17

Jahre den Kirchenchor der katholischen Kirche in der Meislahnstraße.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1992 war Werner Müller-Kemler als Kirchenmusiker dann ehrenamtlich tätig. Leider zwingen gravierende gesundheitliche Probleme jetzt den Pensionär, seinen Dienst an der Orgel aufzugeben. Er tut das schweren Herzens, es war ihm immer ein Bedürfnis, den Orgeldienst in der Kirche zu übernehmen.

Seit längerem wechselte sich Werner Müller-Kemler damit bereits mit Dr. Hans

Peter Mnich ab, und dieser wird in Zukunft seinen Platz einnehmen. In seiner ersten Messe spielte Werner Müller-Kemler seinerzeit die Tocatta und Fuge D-Dur von Johann Sebastian Bach. Dass sie jetzt in der Abschiedsmesse erneut erklang, schlug eine Brücke von ihm zu Hans Peter Mnich, denn dieser musizierte sie für den langjährigen bekannten Musiker. Die St.-Matthias-Gemeinde weiß, was sie Werner Müller-Kemler für seine langjährige segensreiche Tätigkeit zum Lobe Gottes zu verdanken hat.

Verträumte Klänge für guten Zweck

Zweite Achimer Tafelmusik: Diesmal mit Familie Wedel

Von Ilse Walther

ACHIM • Zu Gunsten der Achimer Tafel fand am Freitag die 2. Achimer Tafelmusik im bis auf den letzten Platz besetzten Foyer des Rathauses statt. Der Gitarrist Uwe Wedel, Leiter der Musikschule Wedel, und seine Tochter Lina Wedel, Sopran, hatten sich in den Dienst der guten Sache gestellt und erfreuten die Zuhörer mit einem ganz bezaubernden Kammermusikabend für den guten Zweck.

Uwe Wedel spielt eine besonders schön klingende achtsaitige Konzertgitarre, auf der er wunderbar mühelos und mit feinem Empfinden Klänge zaubert, sie sich entwickeln lässt und sehr behutsam phrasiert. Katalanische Lieder nur für Gitarre oder für Sopran und Gitarre bildeten den großen Schwerpunkt des Programmes. Im ersten Teil bot Uwe Wedel aus den 25 Etudes op. 28 des 1883 verstorbenen Komponisten Napoléon Coste sechs wunderschöne kleine, ganz leicht und selbstverständlich scheinende musikalische Perlen, von ihm als leichtfüßige, verträumte, erzählende Kostbarkeiten musiziert.

Auch die katalanischen Lieder von Miguel Llobet (1878-1938) waren solche Geschichten in Musik umgesetzt, es ging eine wunderbare Stimmung von allen aus, voller Poesie gestaltet.

Großartig spielte Uwe Wedel das berühmte „Recuerdos de la Alhambra“ von

Francisco Tárrega, er ließ die Wasserspiele glitzern und verstäuben. Spanisches Flair verbreitete er mit zwei Werken von Heitor Villa Lobos und er ließ die Geschichte der Mauren spannend in „Asturias“ von Isaac Albéniz lebendig werden. Unruhig summierte die Hummel in Emilio Pujol Vilarrubis „El Aberjorro“.

Lina Wedel verfügt über einen sehr schönen, substanzvollen, gut geführten Sopran mit strahlender Höhe und warmem Mezzobereich. Sie gestaltete das Madrigal „Lento“ von Claudio Monteverdi ausgereift, expressiv und mit sauberen Koloraturen, präzise auch die gestoßenen Partien, typisch für Monteverdi.

Ganz entzückend sang sie die köstliche Banalität vom

Maurischen Tuch, das liebevolle Wiegenlied „Nana“ und das ausdrucksreiche „Canción“ von Manuel de Falla und mit Wärme das „Engelein“ von Yrjö Kilpinen, jeweils von ihrem Vater umsichtig und klingschön auf der Gitarre begleitet.

Die Zuhörer wurden in der Pause von Ute Barth-Harjen und Pastor Christoph Maaß über die segensreiche und umfangreiche Arbeit der Achimer Tafel unterrichtet. Zudem hatte Renate Willhöft das Foyer ganz besonders liebevoll mit Sommerblumen und Früchten geschmückt und eine fleißige Damen-Gruppe der Tafel sorgte für die Getränke.

Herzlicher Beifall für Vater und Tochter Wedel, denen man gerne noch länger zugehört hätte.



Uwe Wedel an der Gitarre.

Foto: Hägermann

Flitzer auf acht Rollen, Radler und Läufer starten beim Badener Sportfest

Inliner-Tour erstmals auch für Kinder / Turnverein bietet den Aktiven verschiedene Strecken an / Anmeldungen sind erwünscht

BADEN (bjl) • Die Veranstalter des Badener Sportfestes am kommenden Sonntag, 30. August, stehen bereits in den Startlöchern. Insbesondere Walter Meinking, der die Inliner-Tour der Skater auf acht Rollen organisiert, die ab 11 Uhr vom Badener Lahof über abwechslungsreiche 40 Kilometer führt und die nach zehn Jahren dies-

mal sogar Jubiläum feiert.

„Im letzten Jahr hatten wir drei Kilometer weniger. Wer in diesem Jahr die Strecke nicht schafft, kommt in den Besenwagen“, schmunzelt Organisator Meinking, der erstmals auch eine Tour extra für Kinder anbietet. Die Besonderheit dabei: Die Kids werden etwa vier Kilometer vor einem großen Fast-Food-

Restaurant in Posthausen ins Rennen geschickt und können sich dann satt essen. Für die Kleinen ist eine Teilnahme völlig kostenfrei, nur eine Anmeldung ist vonnöten.

Erwachsene zahlen hingegen fünf Euro Startgebühr bei der Inliner-Jubiläumstour. Inklusiv ist die Getränke-Rast. Anmeldungen nimmt der Organisator per

eMail unter waltermeinking@t-online.de oder telefonisch unter 04202/7650111 ab sofort entgegen.

Weitere Bausteine des Sportfestes sind die Fahrradtour ab 10.45 Uhr, die wahlweise über 20 oder 40 Kilometer gefahren werden kann, sowie der Volkslauf, für den eine Anmeldung unter Tel. 04202/71922 bei Rai-

ner Siemt erwünscht ist. Zur Auswahl stehen der Lauf über zehn Kilometer (Start um 11.45 Uhr) sowie über die halbe Distanz (um 13 Uhr) ab Lahof.

Zudem läuft auf dem Badener Sportgelände eine Handballdemonstration mit einem kleinen Turnier und einer Vorführung im beliebten Beachhandball. Ab 14

Uhr zeigt der TV Baden auch Beachvolleyball.

Parkplätze für Besucher sind in ausreichender Zahl vorhanden. Jetzt hoffen die Verantwortlichen, dass auch der Wettergott mitspielt. Sollte es regnen, muss die Inliner-Tour abgesagt werden. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.turnverein-baden.de.



reduziert
bis
70%

Einrichtungshaus
osmers

Obernstr. 125 - 127
28832 Achim
www.einrichtungshaus-osmers.de

Der Preishammer!

Wir müssen verrückt sein!

Traum-Einbauküchen zu Schnäppchenpreisen!!

Total-Räumungsverkauf

wegen Umbau unseres KÜCHENSTUDIOS

Nur vom 21. - 24. August von 10.00 - 18.00 Uhr

(Am Sonntag, den 23. August von 11.00 - 17.00 Uhr geöffnet, jedoch ohne Beratung und Verkauf)

Seit 1955 hat das Einrichtungshaus Osmers auch überregional einen außergewöhnlichen guten Ruf. Wir bauen unser Küchenstudio jetzt komplett um und verkaufen alle Marken-Musterküchen zu sagenhaften Traumpreisen, ehrlich preisreduziert bis 70% des Werkslistenpreises, in Holz, Lack und Kunststoff. Alle Küchen sind mit Top-Markengeräten- und Zubehör ausgestattet und werden passend in Ihren Küchenraum umgeplant. Aber Achtung: Alle Küchen sind nur einmal zu haben.

Hingehen. Ansehen. Entscheiden. Bevor es ein Anderer tut!!

Von unserem Küchenhersteller kommen aus einem stornierten Großauftrag Traumküchen in Hochglanz vanille, weiß, grau und rot zu sagenhaften Traumpreisen zum Verkauf. Alle Küchen sind kurzfristig oder aber zu einem späteren Zeitpunkt lieferbar. Vom Hersteller sind für diese 4 Tage Innenarchitekten zu Gast und planen Ihnen Ihre neue Traumküche sofort für Ihren Küchenraum um. Bitte bringen Sie unbedingt Ihre Raumgröße mit. Der weiteste Weg und schnell sein - das lohnt sich in diesen 4 Tagen wirklich!!

Nur 4 Tage!

Info: Tel. 0 42 02 / 20 02